

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N. 40.

Dresden, am 13. Februar

1894.

Bierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 9. Februar 1894, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 331—336. — Entschuldigung.
— Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der
Finanzdeputation A über Kap. 22—31 des Staatshaushaltsetats für 1894/95, Allgemeine Staatsbedürfnisse betr.
— Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel, von Meßsch und von Seydewitz sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Dr. Diller, von Boffe, geh. Finanzrath Dr. Barchewitz, geh. Bergrath Förster und Oberregierungsrath Dr. von Seidlich.

Anwesend 78 Mitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die Registrande zu geben.

(Nr. 331.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über das königl. Dekret Nr. 6, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1890 und 1891 betr.

Präsident: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 332.) Protokoll-extrakt der Ersten Kammer über Titel 22 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Erweiterung des Bahnhofes Delsnitz im Erzgebirge betr.

Präsident: Es liegen übereinstimmende Beschlüsse der beiden Kammern vor, darum zu den Akten.

II. K. (1. Monnement.)

(Nr. 333.) Protokoll-extrakt der Ersten Kammer über die Petition des pensionirten Bahnwärters Friedrich Robert Paul Teichmann in Schiedel bei Crimmitschau um Wiederanstellung.

Präsident: Die Petition ist in beiden Kammern für unzulässig erklärt worden, zu den Akten.

(Nr. 334.) Schreiben des königl. Ministeriums des Innern, die Ausstellung eines Modells der neuen Irrenanstalt Untergöltzsch betr.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

„An

das Direktorium der Zweiten Ständekammer.

Das unterzeichnete Ministerium des Innern beehrt sich, das Direktorium der Zweiten Ständekammer ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß ein kürzlich erst fertig gewordenes Modell der neuen Irrenanstalt Untergöltzsch bei Rodewisch im sächsischen Voigtlande von heute Donnerstag, den 8. d. M., Mittags 1 Uhr an bis mit nächsten Sonntag, und zwar heute von 1 bis 4 Uhr, am Freitag und Sonnabend von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr und am Sonntag von 11 bis 3 Uhr in dem Sitzungs-saale des Landes-medizinalkollegiums — Kurländer Palais, Zeughaus-platz 3, I. Etage — ausgestellt sein wird.

Mit dem Ersuchen, die Herren Kammermitglieder hiervon zu benachrichtigen, verbindet das Ministerium des Innern die Bemerkung, daß eine längere Dauer der Ausstellung aus dem Grunde nicht thunlich ist, weil nach einer eben erst vom Reichsgesundheitsamte in Berlin unerwartet eingetroffenen Nachricht das Modell behufs seiner Weiterbeförderung nach Rom nächsten Montag von hier nach Berlin abgesendet werden muß.

Dresden, am 8. Februar 1894.

Ministerium des Innern
von Meßsch."

Präsident: Es bewendet bei der Mittheilung.